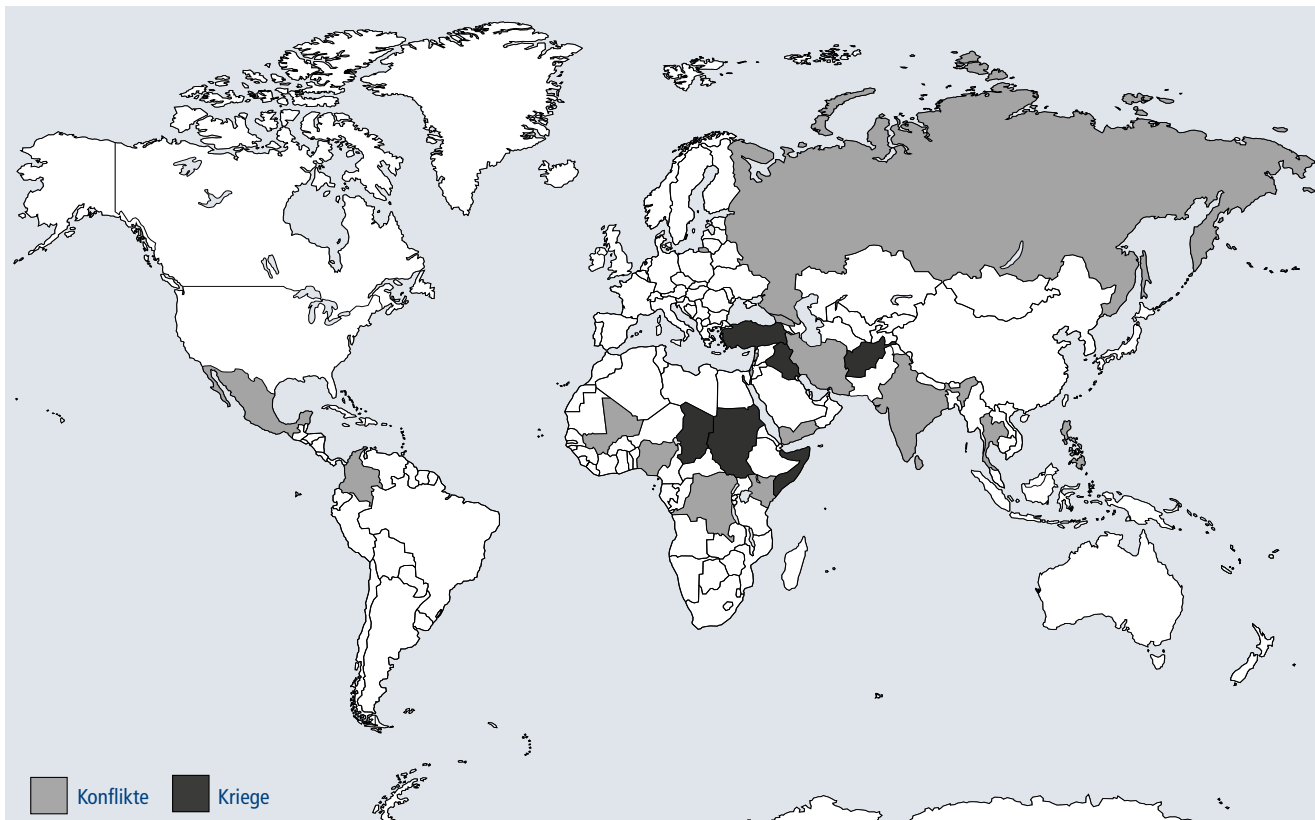


# Wir engagieren uns für Gewaltfreiheit

## Informationen über Kriege und Konflikte

### 1 Die Konfliktlandkarte

Aktuelle Kriege und Konflikte weltweit (2008):






Quelle: Heidelberg Institute for International Conflict Research. *Conflict Barometer 2008*. Heidelberg 2008. 3.

### 1 Konflikte weltweit – Informationen und Hintergründe

Land / Region:
Wer ist beteiligt?
Worum geht es?

Land / Region:
Wer ist beteiligt?
Worum geht es?

### Los geht's

1. Wählt mithilfe der Konfliktlandkarte  1 zwei aktuelle Kriege oder Konflikte aus und begeben euch auf die Suche nach weiteren Informationen. Nutzt hierzu das in  1 vorgeschlagene Rechercheschema und recherchiert im Internet (Arbeitshilfe 3).
2. Gestaltet mit euren Ergebnissen aus  1 gemeinsam eine Wandzeitung zum Thema „Kriege und Konflikte weltweit“. Versucht, die Informationen so aufzubereiten, dass sie auch für Schülerinnen und Schüler anderer Klassen verständlich sind.

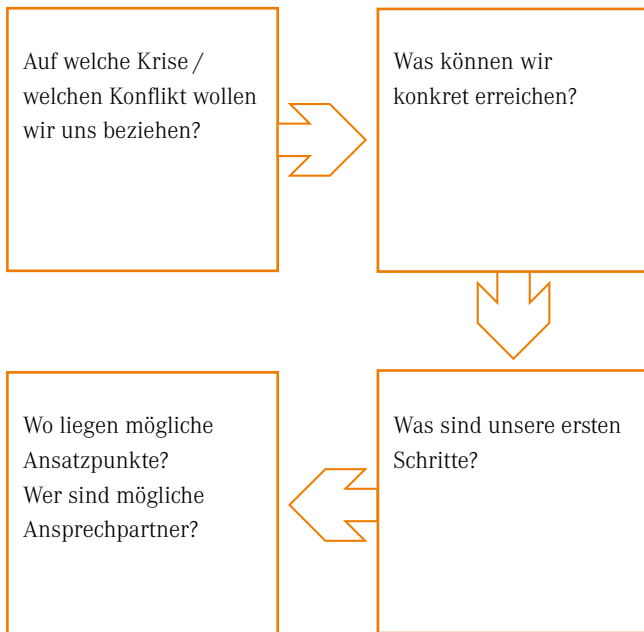
# Informationen über Kriege und Konflikte

## 2 Krieg und Frieden – betrifft mich das?

**Julian, 14 Jahre:** „Krieg? Damit haben wir in Deutschland doch seit 60 Jahren nichts mehr zu tun. Na klar, irgendwo auf der Welt gibt es immer Krieg, aber ganz ehrlich: Solange das nicht direkt vor meiner Haustür liegt, ist mir das ziemlich egal. Das sollen diejenigen, die Krieg führen, unter sich regeln.“

**Claas, 15 Jahre:** „Ich finde, wir alle tragen Verantwortung für eine friedliche Welt! Wenn es irgendwo auf der Welt Krieg gibt, hat das auch sehr oft ein Stück weit mit uns zu tun: Gäbe es zum Beispiel eine gerechtere Verteilung des Reichtums zwischen armen und reichen Ländern, hätten wir mit deutlich weniger Spannungen und Konflikten auf der Welt zu tun. Wir Menschen in den friedlichen Ländern sollten uns deshalb genau über die verschiedenen Konflikte informieren und überlegen, was wir für den Frieden auf der Welt tun können.“

## 2 Gemeinsam für eine friedlichere Welt – was wir tun können ...



## 3 „Das Wichtigste ist, sich zu informieren“

Interview mit Florian Krampe, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Uppsala (Schweden)

*In Deutschland herrscht seit über 60 Jahren Frieden. Krieg gibt es nur in anderen, meist weit entfernten Ländern – warum sollte uns das interessieren?*

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ steht in unserem Grundgesetz. Dies gilt nicht nur für deutsche Menschen, sondern für jeden Menschen. Was für Deutschland und für viele andere Länder selbstverständlich ist, ist nicht selbstverständlich in jedem Land. Besonders das Töten bestimmter Bevölkerungsteile in einzelnen Regionen, im schlimmsten Fall Völkermord, ist etwas, das uns alle angeht – ethisch und moralisch.

*Was kann jede und jeder Einzelne für eine friedlichere Welt tun?*

Das Wichtigste ist, sich zu informieren. Besonders bei der heutigen Flut von Informationen ist es wichtig, die Nachrichten kritisch zu verfolgen und sich am besten gleich mehrere Zeitungen anzuschauen. Das ist über das Internet jetzt viel einfacher als früher. Darüber hinaus kann sich jeder engagieren, in Organisationen wie Amnesty International oder auch direkt politisch. Das geht aber auch ganz einfach persönlich und konkret: Schreibt eine E-Mail an eure Parlamentarierin oder euren Parlamentarier im Bundestag oder an deutsche Firmen, die Geschäfte mit Krieg machen. Wer denkt, seine E-Mail wird doch eh nicht gelesen, liegt falsch. Und wenn man seine Freundinnen und Freunde dazu bringt, auch noch eine E-Mail zu schreiben, kann man den Parlamentarierinnen und Parlamentariern oder den Unternehmen durchaus Druck machen. Die wichtigste Waffe gegen Krieg bleibt daher immer noch, sich zu interessieren, zu informieren und zu engagieren.

1. Diskutiert, was ihr von den Meinungen in  2 haltet.
2. Setzt die Einschätzungen des Experten aus  3 in Bezug zu euren Überlegungen.
3. Bildet Kleingruppen und überlegt anhand des vorgeschlagenen Schemas, wie ihr euch selbst für eine friedlichere Welt engagieren könnt ( 2).

## Der Weg in die Öffentlichkeit

### 4 Engagement braucht Öffentlichkeit

Will man sich für eine friedlichere Welt engagieren, ist ganz entscheidend, dass man gut informiert ist und so die richtigen Ansatzpunkte und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden kann. Hierbei kann das Internet eine wichtige Rolle spielen. Ganz verschiedene Möglichkeiten bietet das Netz auch, wenn es darum geht, euer Engagement bekannt zu machen und über eure konkreten Projekte zu informieren: Das Informieren selbst kann natürlich einerseits ein wichtiger Bestandteil eures Engagements sein, etwa wenn ihr auf einen „vergessenen“ Konflikt oder auf politischen Handlungsbedarf in bestimmten Bereichen hinweisen möchtet. Hat man ein Projekt erstmal so richtig ins Rollen gebracht, ist es zudem enorm wichtig, über das Anliegen, das Vorgehen und auch über erste Erfolge ausführlich zu informieren. Hierbei bietet sich nicht zuletzt die Chance, euer Engagement dauerhaft wirksam zu halten, denn: Nur wer über sein Anliegen informiert, kann neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter und Unterstützerinnen und Unterstützer gewinnen!

### 5 Neue Netze braucht das Land – das-buergernetz.de




„Wo kann ich helfen, welches Projekt will ich unterstützen? Fast 600.000 Vereine gibt es in Deutschland, über 14.000 Stiftungen, mehr als 80.000 spendensammelnde Sozial-, Kultur-, Umwelt- und Entwicklungsorganisationen. Die Zivilgesellschaft ist unübersichtlich geworden. Das Bürgernetz ([www.das-buergernetz.de](http://www.das-buergernetz.de)) will den Einstieg in ein bürgerschaftliches Engagement erleichtern. Mit Internettechnik hilft es, Projekte zu finden und Kontakte zu knüpfen. Das Bürgernetz, das sind Engagementbörsen, Spendendienste und Nachrichten der Zivilgesellschaft im Internet. Wo werden für welche Projekte Zeitspenden, Geldspenden oder Sachspenden gesucht? Im Bürgernetz erfahren es Bürgerinnen und Bürger mit wenigen Mausklicks. Es sind die Organisationen der Zivilgesellschaft selbst, die hier zu Wort kommen und ihre Anliegen, Spendenzwecke und Mitmachmöglichkeiten vorstellen. Und das Besondere dabei: Das Bürgernetz findet sich nicht auf einer, sondern auf zahlreichen Websites im Internet. Die Online-Börsen und -nachrichten des Projekts sind – als „Fenster zur Bürgergesellschaft“ – in die Homepages vieler mitwirkender Organisationen integriert: ein modernes Online-Netz des Bürgerengagements in Deutschland.“

Quelle: [www.das-buergernetz.de/download/Buergernetz-Infoheft.pdf](http://www.das-buergernetz.de/download/Buergernetz-Infoheft.pdf). 2-3.

### 3 Die richtige Strategie für die Öffentlichkeitsarbeit

Was wollen wir?	Welche Medien/Wege bieten sich an?	Wie gehen wir vor?
Informieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tageszeitung</li> <li>• Schülerzeitung</li> <li>• Internet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontakt zu Pressevertreterinnen und Pressevertretern suchen, Pressetermine vereinbaren</li> </ul>
Unterstützer gewinnen	...	...
Vernetzung mit anderen Engagierten	...	...
...	...	...

### Los geht's

1. Setzt euch in euren Arbeitsgruppen vor dem Hintergrund von  4 und  5 mit der Frage auseinander, wie euer Engagementprojekt durch Öffentlichkeitsarbeit profitieren könnte.
2. Erarbeitet in euren Arbeitsgruppen mithilfe des Schemas in  3 eine Strategie, um euer Projekt bzw. Anliegen in die Öffentlichkeit zu tragen. Nutzt dafür auch die Arbeitshilfen 7 und 13.

## So kann's weitergehen

### Global!

Für die weltweite Zivilgesellschaft ist es an der Zeit, sich verstärkt einzumischen, wenn es um Krieg und Frieden geht. Mach dir ein Bild von den Konflikten im Irak, Iran, in Darfur, Nordkorea oder im Nahen Osten; informiere dich über Friedenspläne, über Ressourcenkonflikte, Waffenhandel und über den Terrorismus, z. B. unter [www.agenda21-treffpunkt.de/thema/konflikt.htm](http://www.agenda21-treffpunkt.de/thema/konflikt.htm). Es gibt viel zu tun: zum Beispiel, mit Mitschülerinnen und Mitschülern eine Arbeitsgemeinschaft gründen und sich dauerhaft für eine friedliche Welt engagieren, wie in folgender Schule: [www.kgs-rastede.de/index.php/unsere-schule/ags/ag-fen-frieden-mainmenu-80](http://www.kgs-rastede.de/index.php/unsere-schule/ags/ag-fen-frieden-mainmenu-80).

### In der Schule und Kommune! Noch mehr bewegen!

Es gibt gute Beispiele des Engagements gegen Gewalt. ihr könnt versuchen, als verantwortungsbewusste ältere Schülerinnen und Schüler die jüngeren Grundschülerinnen und Grundschüler im gewaltfreien Miteinander zu trainieren. Um Streit schlichten zu lernen, gibt es im Internet sogar ein Selbstlernprogramm: [www.new-information.de/bastaquiz4/player.html](http://www.new-information.de/bastaquiz4/player.html). Aber vielleicht macht ihr doch lieber bei einem realen Training mit: [www.berlin.de/ba-reinickendorf/org/jugendamt/beratung/mediation\\_streitschlichter/innenkonzeptinreinickendorf.html](http://www.berlin.de/ba-reinickendorf/org/jugendamt/beratung/mediation_streitschlichter/innenkonzeptinreinickendorf.html).

Recherchiert in Gruppen zu unterschiedlichen Gewaltaspekten (Gewalt gegen Frauen, Gewalt gegen Obdachlose, Gewalt gegen Ausländer etc.), macht Interviews, entwickelt Fotostorys, entwerft Plakate, schreibt Comics etc. Plant dazu eine Ausstellung mit Diskussion und ladet Expertinnen und Experten sowie Vertreterinnen und Vertreter von Organisationen ein (Arbeitshilfen 4, 5, 6, 7 und 9; Kontakt mit engagierten Personen und Gruppen vor Ort aufnehmen, Erfahrungen austauschen und gemeinsam mehr bewegen: Arbeitshilfen 4, 5, 9).

### Weitere Anregungen und Informationen findet ihr hier:

**Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF):**  
[www.friedensdienst.de](http://www.friedensdienst.de)

**Tübinger Institut für Friedenspädagogik:**  
[www.friedenspaedagogik.de](http://www.friedenspaedagogik.de)

**SMOG – Schule machen ohne Gewalt – ein Netzwerk gegen Gewalt und Sucht:**  
[www.smogline.de](http://www.smogline.de)

**Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren:**  
[www.kinderschutz-zentren.org](http://www.kinderschutz-zentren.org)

**basta – Plattform gegen Gewalt und Extremismus:**  
[www.basta-net.de](http://www.basta-net.de)

**Bundeswehr mit Informationen zu Auslandseinsätzen in der Rubrik „Einsätze“:**  
[www.bundeswehr.de](http://www.bundeswehr.de)

**Bundeszentrale für politische Bildung:  
Themenblätter im Unterricht Nr. 12 – Krieg oder Frieden?:**  
[www.bpb.de](http://www.bpb.de)

**Das Gewalt-Heft (als PDF zum Download):**  
[www.fluter.de](http://www.fluter.de)

**Buddy-Programm („Buddy“ = engl. für Kumpel):**  
[www.buddy-ev.de](http://www.buddy-ev.de)

**Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung e. V. mit „Konfliktbarometer“ (als PDF zum Download):**  
[www.hiik.de](http://www.hiik.de)

**Vereinte Nationen (United Nations) (englischsprachig):**  
[www.un.org](http://www.un.org)